



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Fruchtfolgeflächen (FFF) - Schutz der landwirtschaftlichen Böden durch die Raumplanung

Laurent Maerten

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

20. Juni 2023



Rechtliche Verankerung (1)

- Bundesverfassung
 - Artikel 73 – Nachhaltigkeitsprinzip
 - **Artikel 75 – haushälterische Nutzung des Bodens**
 - Artikel 102 – Versorgung des Landes mit lebenswichtigen Gütern in schweren Mangellagen
 - Artikel 104 – Landwirtschaft
 - **Artikel 104a – Ernährungssicherheit**



Rechtliche Verankerung (2)

- ***Raumplanungsgesetz (RPG; SR 700)***
 - Artikel 1 Absatz 2 – Bodenschutz als Aufgabe
 - Artikel 3 Absatz 3 – Kulturlandschutz und Erhalt FFF
 - Artikel 15 Absatz 3 – Bauzonen → Erhalt FFF
 - Artikel 34 Absatz 3 – Beschwerderecht des BLW gegen Entscheide über Vorhaben, die FFF beanspruchen
- ***Landesversorgungsgesetz (LVG; SR 531)***
 - Artikel 30 – langfristige Sicherung der FFF als vorsorgliche Massnahme
- ***Raumplanungsverordnung (RPV; SR 700.1)***
 - Artikel 26 bis 30 – Grundsätze, Lage + Sicherung der FFF
 - Artikel 30 Absatz 1^{bis} – Einzonung nur, wenn kantonales Ziel und optimale Nutzung
 - Artikel 46 – Mitteilung der Kantone ab 3 ha FFF-Verbrauch (ARE, BLW)



Konkreter...

Bundesratsentscheide vom 8. Mai 2020

- Bodenstrategie Schweiz
 - <https://www.bafu.admin.ch/bodenstrategie>
- Nachhaltige Sicherung der Ressource Boden:
 - Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF)
 - Langfristige Finanzierung des Kompetenzzentrums Boden (KOBO)
 - Konzept für eine schweizweite Bodenkartierung (vom Bundesrat am 29. März 2023 verabschiedet)



Sachplan FFF – Ziel und Zweck

«Um die ausreichende **Versorgung** des Landes mit **Nahrungsmitteln in schweren Mangellagen** zu gewährleisten, werden mit dem Sachplan FFF die **besten Landwirtschaftsböden** der Schweiz langfristig gesichert. Dafür wird ein **Mindestumfang** an zu sichernden Flächen festgelegt.»





Nationaler Mindestumfang und kantonale Kontingente

F1 Schweizweit ist ein Mindestumfang von 438'460 ha FFF zu sichern.

Dieser Mindestumfang muss durch die Kantone ständig gesichert sein.

F2 Die kantonalen Flächenanteile respektive FFF-Kontingente (Nettowerte) zur Sicherung des schweizweiten Mindestumfangs betragen mindestens:

Kanton	Fläche in ha	Kanton	Fläche in ha	Kanton	Fläche in ha
Bern	82'200	St. Gallen	12'500	Schwyz	2'500
Waadt	75'800	Schaffhausen	8'900	Appenzell A.	790
Zürich	44'400	Genf	8'400	Obwalden	420
Aargau	40'000	Basel-Land	9'800	Nidwalden	370
Freiburg	35'800	Wallis	7'350	Appenzell I.	330
Thurgau	30'000	Neuenburg	6'700	Uri	260
Luzern	27'500	Graubünden	6'300	Basel-Stadt	240
Solothurn	16'200	Tessin	3'500	Glarus	200
Jura	15'000	Zug	3'000		



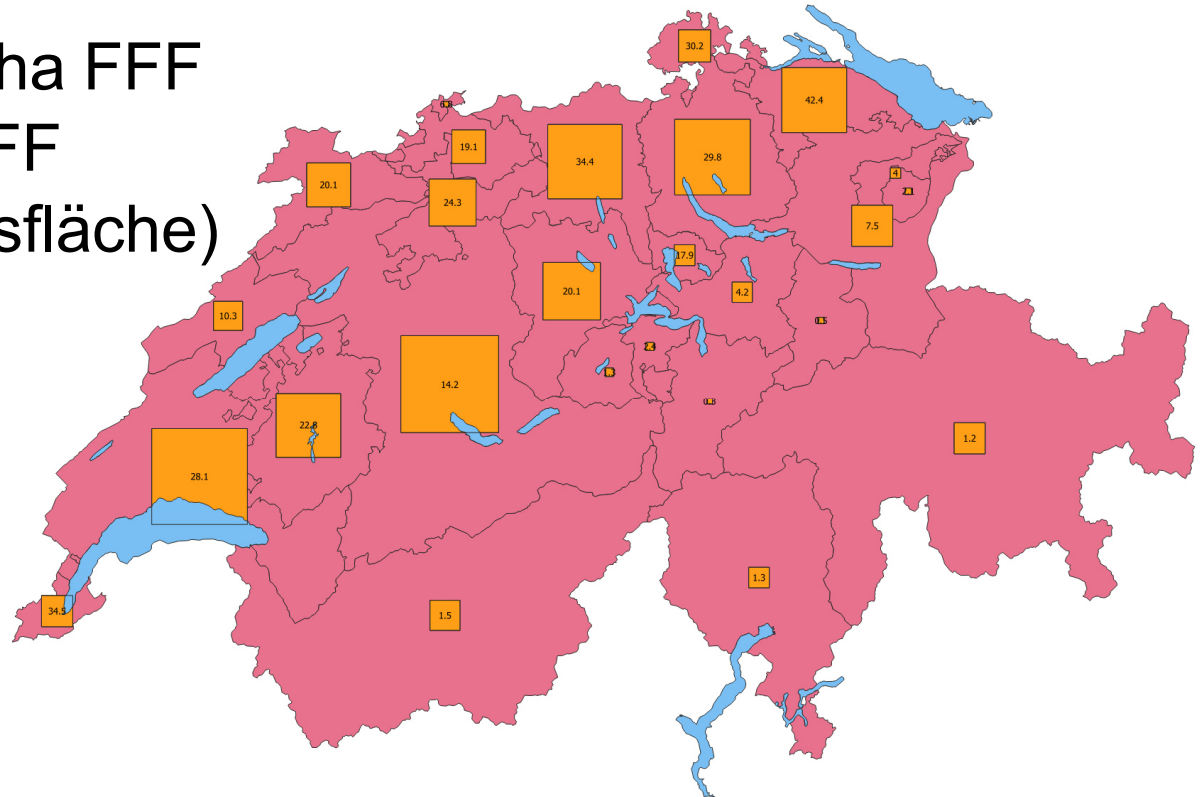
Lage der FFF in der Schweiz





FFF-Kontingente gemessen an kantonaler Fläche

- Schweiz: 438'460 ha FFF
- Wallis: 7'350 ha FFF
(1.5 % der Kantonsfläche)





Sachplan FFF: Grundsätze G1 – G7

Langfristige Sicherung der FFF (Art. 3 Abs. 2 Bst. a RPG)

- Minimierung des Verbrauchs
- Verantwortung der Kantone; Massnahmen in der Richtplanung (Art. 15 Abs. 3 RPG, Art. 28 und 30 RPV)
- Bodenqualität der FFF langfristig erhalten

FFF-Inventare und Qualität der FFF

- Alle Böden mit FFF-Qualität sind ins Inventar aufzunehmen.
- Bei Neukartierungen ist die Methode FAL24+ anzuwenden.
- Vorgabe von Qualitätskriterien für Aufwertung, Rekultivierung, Neuerhebungen
- Kantone erstellen Hinweiskarte mit aufwert- oder rekultivierbaren Böden (für die Kompensation von FFF).



Sachplan FFF: Grundsätze G8 – G11

Kompensation von FFF

- Als Kompensation gelten: Auszonungen, Aufwertungen, Rekultivierungen, Neuerhebungen
- 1:1 Kompensation obligatorisch, wenn ansonsten Kontingent unterschritten würde
- Kantone ohne hinreichend verlässliche* Bodendaten müssen eine Regelung zur Kompensation von FFF einführen.
- Für die Bündelung der Kompensation von kleineren Flächen kann anstelle einer reellen Kompensation unter bestimmten Bedingungen in einen Fonds einbezahlt werden.

* Kartiert nach mindestens FAL24+ und im Massstab 1:5'000



Sachplan FFF: Grundsätze G12 – G16

Umgang mit FFF bei der Realisierung von Bundesvorhaben

- Vorbildfunktion des Bundes
- Sorge zu FFF tragen bei allen raumwirksamen Tätigkeiten
- Bundesvorhaben mit Verbrauch > 5ha FFF sind sachplanpflichtig.
- Der Bund kompensiert grundsätzlich alle durch Bundesvorhaben verbrauchten FFF.
- Kantone unterstützen den Bund bei der Suche nach Flächen für Kompensation.

Beobachtung der Entwicklung des FFF-Bestandes

- Die kantonalen Daten werden von den Kantonen jährlich im nationalen Geoportal aktualisiert.
- Der Bund erstellt alle 4 Jahre eine Statistik zu den FFF, erstmals 2023.



Sachplan FFF: Grundsätze G17 – G18

Berichterstattung an das ARE und Prüfung der FFF-Inventare (Art. 30 Abs. 4 RPV)

- vierjährlicher Bericht mit Lage, Umfang und Qualität der FFF-Inventare

Spezialfälle

- Anrechnung, sofern FFF-Qualität erhalten bleibt und FFF im Falle einer schweren Mangellage wieder für ackerbauliche Nutzung zur Verfügung stehen



Umsetzung Vorgaben Sachplan FFF durch die Raumplanung (1)

Rollen und Funktionen des Kantons

- Erarbeitung, Aktualisierung und Veröffentlichung des FFF-Inventars
- Erarbeitung und Umsetzung der Festlegungen des kantonalen Richtplans (insbesondere Massnahmenblatt A2)
- Projektant von Projekten mit räumlichen Auswirkungen (Energie, Verkehr, Umwelt, ...)
- Homologation von Nutzungsplänen
- Stellungnahmen zu Bundesvorhaben
- Stellungnahmen zu Vorhaben ausserhalb der Bauzonen



Umsetzung Vorgaben Sachplan FFF durch die Raumplanung (2)

Rollen und Funktionen der Gemeinden

- Erarbeitung von Nutzungsplänen
- Stellungnahmen zu Bundes- und Kantonsvorhaben
- Stellungnahmen zu Vorhaben ausserhalb der Bauzonen



Haushälterische Nutzung des Bodens – Hinweise

FFF Vermeiden

- Ist dieses Projekt sinnvoll? => Bedarfsnachweis
- Gehört dieses Projekt dorthin? => Standortevaluation

FFF-Verbrauch minimieren

- Soll dieses Projekt so umgesetzt werden? => Variantenanalyse

FFF-Verbrauch kompensieren

- Grundsätzlich 1:1
- Mit Flächen mit gleicher Qualität (ansonsten eine Überkompensation vorsehen)
- Einen Ausgleichsfonds speisen (falls diese Möglichkeit besteht)



Haushälterische Nutzung des Bodens – Hinweise (2)

Berücksichtigung des Art. 30 Abs.1^{bis} RPV bei Neueinzonungen

- Die Kompensation ist nicht mehr die Lösung für FFF-Verbrauch, sondern eine Massnahme, um zu verhindern, dass der Kanton sein Kontingent nicht mehr einhalten kann.
- Mit den 2014 in Kraft getretenen revidierten Bestimmungen des RPG und der RPV hat sich das Gewicht der FFF in der Interessenabwägung deutlich erhöht.

=> Damit wird das Ziel gestärkt, eine haushälterische Bodennutzung zu gewährleisten.



Aus der lateinischen Schweiz

Kantonale Kontingente und ihre aktuelle Einhaltung

- Genf, Waadt und Tessin: Kantone, deren FFF-Inventar nur geringfügig über ihrem Kontingent liegt => enge Überwachung
- Wallis und Freiburg: Kantone, deren FFF-Inventar eine leichte Überschreitung ihrer Kontingente ausweist => mittelfristiges Risiko
- Neuenburg und Jura: Kantone, deren FFF-Inventar Flächen ausweist, die deutlich über ihrem Kontingent liegen => kein Risiko



Freiburg – Ein Moratorium mit gutem Ende...

CONVENTION

**Fribourg veut combler son manque
actuel de surfaces d'assolement**

Fribourg répond aux exigences

SURFACES D'ASSOLEMENT • *Après un nouveau décompte, le canton a comblé le déficit de bonnes terres agricoles que lui reprochait la Confédération. Un bol d'air.*



Freiburg – Ein Moratorium mit *raschem* Ende

CONVENTION

Fribourg veut combler son manque actuel de surfaces d'assolement

Fribourg répond aux exigences

SURFACES D'ASSOLEMENT • *Après un nouveau décompte, le canton a comblé le déficit de bonnes terres agricoles que lui reprochait la Confédération. Un bol d'air.*



Genf – Ein langer «Hürdenlauf»

Aménagement

Berne serre la vis face à l'urbanisation de Genève

La Confédération émet des réserves sur notre plan directeur. En cause: le grignotage trop rapide des terres arables

La Confédération confirme les orientations cantonales en matière de planification

Elle a notamment salué les démarches entreprises pour assurer de manière pérenne la protection des [surfaces d'assolement \(SDA\)](#) et pour renforcer le développement urbain vers l'intérieur. Elle encourage le canton à poursuivre les actions engagées. La Confédération a également validé les compléments relatifs aux changements climatiques, à la protection de l'aire forestière cantonale et à la géothermie.

Protéger la zone agricole et les meilleures terres

Pour respecter durablement le quota de SDA du canton, fixé à 8400 hectares, un outil de *monitoring* de l'espace rural a été élaboré, qui permet de suivre avec précision l'utilisation des SDA sur le territoire cantonal.



Waadt – Neue Flächen und FFF-Strategie



Reserves
Le canton de Vaud est l'un des principaux greniers du pays et doit préserver des terrains pour l'agriculture. JEAN-PAUL GUENARD

L'État se dégotte 137 hectares de surfaces d'assolement

Aménagement

Tenu de conserver 75 800 hectares de ses terres les plus fertiles, le Canton n'avait presque plus de marge. Il a pu trouver un arrangement

(SDT), Pierre Imhof. «La monoculture et l'usage de produits phytosanitaires n'étant pas favorables à la qualité des sols, cela ne les faisait pas entrer dans la catégorie des surfaces d'assolement. Mais on n'a ja-

orientation, pente, etc.). A cette aune-là, le Canton de Vaud remettra à jour son inventaire.

En attendant, le besoin de prioriser les projets empiétant sur des SDA reste nécessaire et l'État ne va

Aménagement du territoire

Le Canton prend de l'altitude dans sa quête de sols fertiles



Umsetzung Vorgaben Sachplan FFF durch die Raumplanung (3)

Rollen und Funktionen des Bundes

1. Plausibilisierung des kantonalen FFF-Inventars (Konformität mit FFF-Sachplan, inkl. Einhaltung des Kontingents)
2. Prüfung und Genehmigung des kantonalen Richtplans und seiner Änderungen (insbesondere Projekte mit erheblichen Auswirkungen auf Raum und Umwelt)
3. Planung und/oder Bau von Bundesprojekten (Beratung und Stellungnahmen an die zuständigen Bundesstellen).
4. Beratung des Kantons und/oder der Gemeinden hinsichtlich der rechtlichen Machbarkeit von Projekten und der Verwaltung des FFF-Inventars



Umsetzung Vorgaben Sachplan FFF durch die Raumplanung (4)

Rollen und Funktionen des Bundes (2)

5. Beschwerderecht gegen Urteile, die von den letzten kantonalen Gerichtsinstanzen eröffnet wurden (BGer)
6. Beschwerderecht bei Projekten, die FFF > 3 ha beanspruchen und vom Kanton eröffnet werden (KGer, dann eventuell BGer, auch BLW).
7. Beschwerderecht bei Planungen, die vom Kanton in Übereinstimmung mit den Genehmigungsentscheiden des Bundesrates zum kantonalen Richtplan eröffnet werden (KGer, dann evtl. BGer).
8. Stellungnahme auf Ersuchen des BGer zu Beschwerden von Dritten ans BGer (strittige Planungen und manchmal Bauvorhaben)



Einbeziehung des Bundes - Beispiele

- Kantonaler Richtplan: Monthey (terminal combiné), Martigny (aire pour les gens du voyage), Dritte Rhonekorrektur
- Bundesvorhaben: A9 (Pfywald, Raststätte Raron)
- Eröffnungen: Raron (Fischzucht)
- Stellungnahmen ans BGer: SPA in Sitten (Bauvorhaben)



Herausforderungen (und Lösungsansätze) für das Wallis

- *Richtplan, Massnahmenblatt A2, Grundsatz 6: Kompensation von FFF-Beanspruchungen*
 - => Wie soll dieser Grundsatz umgesetzt werden? Potenzielle FFF: Welche Quantität, welche Qualität, andere Möglichkeiten (Auszonungen, Rekultivierung/Aufwertung)? Hinweiskarte?
- *Überblick über FFF-Beanspruchungen durch verschiedene raumwirksame Politiken*
 - => Genf und Waadt haben ein Monitoring des ländlichen Raums eingeführt, um einen Überblick über alle mittelfristigen (10-20 Jahre) FFF-Beanspruchungen zu erhalten.
 - => Überblick vor der Priorisierung (Beispiel Waadt: Der Staatsrat entscheidet über FFF-Beanspruchungen > 1000 m²)



Hinweiskarte rekultivier- und aufwertbare Böden

- Grundsatz 7: *Die Kantone bezeichnen Böden, welche für eine Aufwertung oder Rekultivierung in Frage kommen.*
- innert 3 Jahren nach Verabschiedung des revidierten Sachplans (bis Ende Mai 2023)
- nebst versiegelten Böden hauptsächlich anthropogen degradierte Böden
- Kantone sollen zukünftigen FFF-Kompensationsbedarf abschätzen und eigene Ziele betreffend Gesamtumfang an FFF-Kompensationsflächen festlegen.



Basler & Hofmann



FFF, der neue Wald?

Der Schutz der FFF ist nicht so absolut geworden wie der Waldschutz, aber...

- Neue Anforderungen im Falle eines beabsichtigten Verbrauchs
=> In seiner Rechtsprechung spricht das BGer davon, «die Forderung nach einer strengen Interessenabwägung zu konkretisieren».
- In diesem Sinne fügt sich der Schutz der FFF ganz in die Logik der RPG-Revision von 2012 und deren Hauptziele ein:
 - Trennung von Bau- und Nichtbaugebiet (Art. 1 RPG)
 - Siedlungsentwicklung nach innen

=> FFF sind zu einem der Hauptthemen in der Raumplanung geworden (Planungen und Verfahren)



Sachplan Fruchtfolgeflächen

Downloads:

www.are.admin.ch/fff

SACHPLÄNE UND KONZEPTE DES BUNDES (ART. 13 RPG)

Sachplan Fruchtfolgeflächen

08.05.2020



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE